

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 25

Nachruf: Oberst Ernst Lang : gewesener Kriegskommissär der 4. Division

Autor: Hofer, P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oberst Ernst Lang †.

Gewesener Kriegskommissär der 4. Division.

Am 15. November 1921 ist in Zofingen nach längerem Leiden Oberst Ernst Lang, von Oftringen, gewesener Kriegskommissär der 4. Division, einem Herzschlag erlegen. Der Verstorbene wurde 1867 in Oftringen geboren und trat nach einer Ausbildung in die Baumwollspinnerei des Vaters, Theodor Lang in Reiden, ein. Unter der hervorragenden Leitung des Sohnes entwickelte sich das Unternehmen zu großer Blüte.

Im Verwaltungsrate der Unfallversicherungsanstalt Luzern vertrat der Verstorbene die schweizerische Industrie; als Privatmann nahm er regen Anteil an den Bestrebungen der schweizerischen Heimatschutzvereinigung, deren Obmann er einige Jahre war.

Als Militär ist Oberst Lang aus dem Schützenbataillon 5 hervorgegangen, woselbst er zuerst als Fourier, dann als Leutnant und Oberleutnant bis Neujahr 1899 als Quartiermeister diente. 1899 zum Hauptmann befördert, wurde er Adjutant des Korpskriegskommissärs IV und später Quartiermeister des Infanterieregimentes 29. Auf Neujahr 1909 treffen wir den Major Lang als Divisionskreiskommissär 4, welche Funktionen er als Oberst im Frühjahr 1919 niederlegte.

Als Kriegskommissär hat sich Oberst Lang als fleißiger, praktischer und auch in außergewöhnlichen Verhältnissen gewandter Offizier erwiesen. Diese Anerkennung hat er sich während der Mobilisationszeit bei seinen Vorgesetzten erworben; aber auch die Truppe hatte das absolute Vertrauen, daß den Verpflegungs- und Verwaltungsdienst in der 4. Division ein Mann dirigierte, welchen Können und große Pflichttreue auszeichneten.

Seinen Untergebenen gegenüber war der Verstorbene oft etwas streng und rasch im Urteil, daneben aber ein goldlauterer, treubesorgter und lieber Kamerad.

Herrn Oberst Lang folgt auch über das Grab hinaus der Dank und die Anerkennung der 4. Division.

Major P. Hofer.

Zur Geschirrfrage.

Von Oberst *Altwegg*, Präsident der Geschirrkommision.

Unter obigem Titel veröffentlicht Herr Oberst Piaget, Thun, in Nr. 23 vom 12. November 1921 dieser Zeitschrift eine bemerkenswerte Abhandlung, in der er sich als „entschiedenen Gegner des Brustblattes“ erklärt. Als solcher hebt er denn auch alle Vorteile des gegenwärtigen Ordonnanzkummet gegenüber dem früher in unserer Armee verwendeten Brustblatte hervor und betrachtet es als seine